

Demnächst

Zwei Tage Kunst am See

Beckenried Der Kunstmarkt bietet Kunstschaffenden Gelegenheit, an zwei Tagen ihre individuellen Werke, im Rahmen eines lichtvollen Atelierraumes direkt am See, der Öffentlichkeit zu präsentieren und zum Kauf anzubieten. Der Kunstmarkt in der Ermitage in Beckenried ist wie folgt geöffnet: **Samstag, 3. September**, von 11 bis 18 Uhr, und **Sonntag, 4. September**, von 10 bis 17 Uhr. Live-Spray-Painting von Anoy, am Samstag um 15.30 Uhr. Mehr dazu unter www.kulturverein-ermitage.ch.

«Dr schnellscht Stanser» findet wieder statt

Nach zwei Jahren Unterbruch werden morgen **Samstag, 3. September**, ab 10.00 Uhr in der Sporthalle Eichli die schnellsten Stanser Meitli und Buebä erkoren, organisiert vom Turnverein Stans. Am Vormittag finden die Vorläufe statt, nach dem Mittag die Zwischen- und Finalläufe mit anschliessender Rangverkündigung. Für kurzentschlossene ist eine Nachmeldung am Morgen möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle in Stans wohnhaften Kindergarten- und Primarschulkinder.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

rmbv@advowegigshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Egg (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiare); Florian Pfister (tj, red. MA).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichernmatt 12, 6371 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urnschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmu), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (tho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichernmatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (NEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (NEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (NEMF 2020). Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (NEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (NEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Ein Haus als Star einer Ausstellung

Fünf Kunstschaffende organisieren in einem alten Büro- und Wohngebäude in Stansstad eine Ausstellung.

Rafael Schneuwly

Im Gespräch mit der Gruppe kam die Rede immer wieder auf das alte Gebäude. Rita Murer aus Buochs, die Initiantin der Ausstellung, war traurig: «Ein Haus abbrechen ist schmerzhaft, denn es ist ein Raum für Schutz und Wärme. Es ist eine letzte Ehrung, eine Art Ab-dankung.» Der Hintergrund: Einige Kunstschaffende errichten im alten Büro- und Wohngebäude der Murer Holzwerke AG in Stansstad eine Ausstellung, bevor das Haus abgerissen wird. «Minò» Pietro Tignonsini aus Beckenried, der in einem ähnlich alten Haus lebt, sprach von spürbarer Energie, vom Hausgeist, und wünschte dem Haus zum Abschied eine schöne Symphonie.

Das Gebäude diente der Murer Holzwerke AG als Büro- und Wohngebäude, wo früher Angestellte mit ihren Familien lebten. Von aussen sieht das Haus baufällig aus, viele Fenster sind verschlossen, die Balkone können nicht mehr benützt werden. Dank der Renovierungsarbeiten im Innern verströmen die Zimmer immer noch einen heimeligen Charme. Besonders schön sind die beiden Kachelöfen mit den Ofenkammern, die nicht mehr in Betrieb sind und sich deshalb als Ausstellungs-räume für kleine Figuren eignen. Wegen des bevorstehenden Abbruchs kann sich die Künstlergruppe einen Stilbruch erlauben und die Preise einfach an die Wand schreiben. Ein neues Haus ist nicht geplant. Der Platz wird als Lager- und Parkplatz gebraucht.

Ausstellung ist eine Zeitreise

Rita Murer zeigt eine Retrospektive durch ihr langjähriges Schaffen. Einst inspiriert von Niki de Saint Phalle, nimmt uns die experimentierfreudige Künstlerin



Das baufällige Büro- und Wohngebäude der Ober Sagi in Stansstad ist Ort der Ausstellung.

Bild: Rafael Schneuwly (Stansstad, 24. August 2022)

mit auf eine Zeitreise, mit Bildern in Flächengestaltung sowie mit kleinen und grossen Skulpturen. Ein spezieller Ort ist das Medienzimmer, wo eine Frauengestalt auf einem Stuhl sitzt und die Zeitung liest. Im gleichen Raum steht auch ein Turm aus hartgepressten Zeitungen, und an den Wänden hängen Collagen mit Bruchstücken aus verschiedenen Materialien. Marlis Flühler stellte 2016 und 2019

Werke aus, die sie in Stansstad nun erneut zeigt: Büsten und Köpfe aus Pappmaché, Holz und Sagex sowie Blumen-collagen auf Holz. Auch die Gesichter mit dem roten Mund fehlen nicht. In diesem Jahr sammelte die Buochserin viel Schwem-mholz, das sie trocknete und mit Acryl bemalte. Die meisten dieser neuen Plastiken sind nicht figurativ; abgesehen von einem schwarzen Schuh und einem

Holzstück mit einer goldenen Krone, das an einen Vogel erinnert und den Titel «König der Lüfte» trägt.

Unterrichten gewann mehr an Bedeutung

Als die Buochserin Angelika Fuchs vor vierzig Jahren begann, sich intensiv mit Kunst zu beschäftigen, hat sie sich in erster Linie kunsthandwerklich betätigt. Vor allem mit Bilderweben

und mit Papierarbeiten. Heute malt sie mit Vorliebe Aquarelle und Acrylbilder und arbeitet gern mit der «Nass in Nass»-Technik. Einige Beispiele sind in Stansstad ausgestellt. Noch wichtiger als das eigene künstlerische Schaffen wurde das Unterrichten, das Weitergeben von angewandter Aquarelltechnik in Kursen.

Ein weiteres Spektrum der Kunst deckt Cécile Donzé mit ihrer Keramik ab. Im obersten Stock des Gebäudes zeigt sie unter anderem eine Gruppe von metallisch schimmernden Gegenständen, bei denen man eher an Metall als an Keramik denkt. Das Geheimnis ist die Glasur. Erst beim zweiten Brenndurchgang entwickelt diese die gewünschte Färbung. Deshalb nennt Cécile Donzé das Auftragen der farblosen Glasur vor dem Brennen «blind malen». Innovativ sind auch die Blumenbilder, die aus Keramik-abfall hergestellt sind.

«Minò», Maler und Dichter aus Beckenried, offeriert den Besuchern in seinen Räumen eine Welt voller Farben, Musik und Gerüchen. Im «Blauen Zimmer» kreierte er eine Rauminstallation mit einem Glasschrank, auf dem «Bitte öffnen» steht. Die Besucherin wird gebeten, Platz in einem Stuhl vor dem Schrank zu nehmen und sich das Bild durch die offene Türe anzuschauen. In einem anderen Raum zitiert «Minò» Gedichte aus seinem Bildband «Liebeserklärung an Beckenried».

Hinweis

Rita Murer, Angelika Fuchs, Marlis Flühler, Cécile Donzé und «Minò» Pietro Tignonsini zeigen im alten Büro- und Wohnhaus bei der Ober Sagi in Stansstad vom 3. bis 18. September eine Auswahl ihrer Werke. Offen an Samstagen und Sonntagen von 11 bis 17 Uhr.

Zwei wichtige Geschäfte schreiten voran

Die Revision der Nutzungsplanung liegt aktuell zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Am 8. September lädt die Gemeinde Stans zu einer Informationsveranstaltung ein.

In seiner Gemeinderatssitzung vom 29. August hat der Stanser Gemeinderat das überarbeitete Siedlungsleitbild erlassen. Dieses soll die erwünschte Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung für Stans aufzeigen. Ein Entwurf dazu wurde vom 10. November bis zum 10. Dezember 2021 für die öffentliche Mitwirkung aufgelegt. Innert der angesetzten Frist wurden gesamthaft 26 Mitwirkungen eingereicht, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt.

Die darin enthaltenen konkreten Anregungen oder Vorschläge wurden nun in gekürzter Form in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und gewürdigt. Mit dieser Grundlage erfolgte die ab-

schliessende Überarbeitung der Unterlagen. Das Siedlungsleitbild wird nun der Baudirektion Nidwalden zur Genehmigung eingereicht.

Bevölkerung kann sich ab sofort einbringen

Aufgrund von Änderungen in der kantonalen Baugesetzgebung ist in allen Nidwaldner Gemeinden eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung notwendig. Wie die Gemeinde Stans mitteilt, hat sie diese Arbeiten aufgenommen und der Kanton konnte die erforderliche Vorprüfung bereits durchführen. Im Rahmen dieser Gesamtrevision werden der Zonenplan Siedlung, der Zonenplan Landschaft und das Bau- und Zonenreglement komplett überarbeitet.

Der Verkehrsrichtplan und der Fusswegplan seien hingegen zu einem späteren Zeitpunkt zu aktualisieren. Die bearbeiteten Unterlagen liegen nun vom 7. September bis zum 7. Oktober 2022 zur öffentlichen Mitwirkung auf. Am 8. September 2022 findet um 19 Uhr im Pestalozzi-Saal eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, bei der die wichtigsten Themen durch den Gemeinderat erläutert und Fragen beantwortet werden, heisst es vonseiten der Gemeinde.

Wie sehen die nächsten Schritte der Revision aus?

Nach dem Abschluss der öffentlichen Mitwirkung erfolgt eine Auswertung der Eingaben und Bereinigung der Doku-

mente, bevor die öffentliche Auflage mit Einwendungsmöglichkeit durchgeführt wird, so die Gemeinde Stans. Über nicht gültig erledigte Einwendungen und eingereichte Abänderungsanträge wird an einer Gemeindeversammlung entschieden und gleichzeitig der Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement beschlossen. Gültigkeit erhält die Gesamtrevision der Nutzungsplanung jedoch erst durch die Genehmigung durch den Regierungsrat. Vorbehalten bleibt der Weiterzug von Beschwerden an die Gerichte. Solange die Gesamtrevision der Nutzungsplanung noch nicht rechtskräftig ist, gelten nach wie vor die heutigen gesetzlichen Bestimmungen. (pd/inf)

Demnächst

Jubiläumsfest - 50 Jahre Pfarrei Ennetmoos

Ennetmoos Am Sonntag, 4. September, beginnt das Festprogramm der Pfarrei mit dem Jubiläumsgottesdienst um 10 Uhr. Bei gutem Wetter auf dem Kirchenareal, ansonsten in der Pfarrkirche. Pfarrer Walter Mathis und ehemalige Seelsorger begleiten den Gottesdienst. Ab 11 Uhr findet der Internationale Apéro statt, umrahmt von Musikgruppen. Das Unterhaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene findet im Umkreis der Kirche statt. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Agenda gratis online

Einträge für die Agenda und für das APERO sind nur über das Online-Portal möglich.

www.obwaldnerzeitung.ch/apero
www.nidwaldnerzeitung.ch/apero